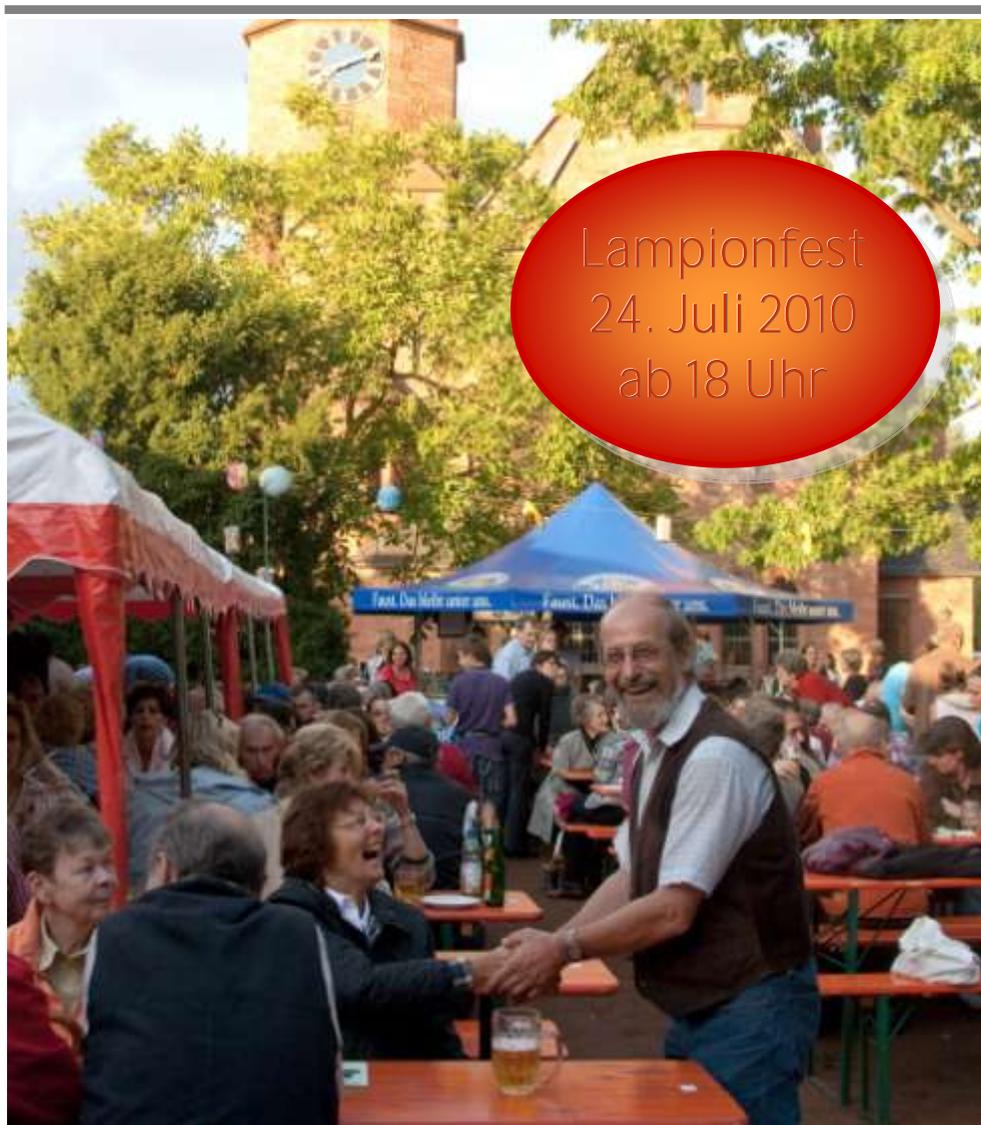




anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.145: Mai 2010 bis Juli 2010



Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 145

Mai 2010 – Juli 2010

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Pfarrers	3	Peter Neubert
Bauvorhaben der Gemeinde	4 – 5	Peter Neubert
Gottesdienste im Freien	6 – 7	Peter Neubert
30. Männerwanderung	8	Pechtold/Menninger
Ökumenische Mini-Männerwanderung	9	Gustav Pechtold
Mose-Die 10 Gebote (Geschichte im Kino)	10 - 11	ekd/Barbara Schmedding
Neue Ordnung im Archiv	12	Peter Neubert
Abendmahl mit Kindern	13	Peter Neubert
Gottesdienste	14 - 15	Peter Neubert
Veranstaltungshinweise	16	Evangelisches Pfarramt
Musik im Gemeindehaus	17	Margarete Faust
Für Kinder	18	Evangelisches Pfarramt
Konfirmandentag	19	Wichthuber/ Gehrige
Konfirmation 2010	20	Peter Neubert
Konfirmation 2011	21	Peter Neubert
Kirchgeld	22	Peter Neubert
Mitarbeit beim Lampionfest	23	Evangelisches Pfarramt
Aus der Gemeinde	24 - 25	Evangelisches Pfarramt
Altkleidersammlung	26	Barbara Schmedding
Einladung zum Lampionfest	27	Evangelisches Pfarramt
WM 2010 - Public Viewing auf dem Gemeindeplatz	27	Evangelisches Pfarramt

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Renate Kemman, Günter Menninger, Gustav Pechtold,
Barbara Trübendörfer-Schmedding, Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Klein & Hiese, Klingenberg
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro Miltenberg:

Sekretärin Britta Ludwig

Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,

Telefon 09371/3161, Fax: 3210

E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de

<http://www.evkirche-miltenberg.de>

Bürozeiten:

Di 14:00 - 18:00 Uhr

Mi 09:00 - 13:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert

Obere Walldürner Str. 1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161

Rel. Päd. Lin Schmidt

Diebshohl 3, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/9190013

Messnerin und Hausmeisterin:

Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Brigitte Wenninger, Telefon 09371/6331

Telefon im Gemeindehaus:

0151/12949243

Girokonto der Gemeinde:

Nr. 15156 Raiffeisen-Volksbank Miltenberg (BLZ 796 900 00)

Spendenkonto der Gemeinde:

Nr. 620 004 028 Sparkasse Miltenberg (BLZ 796 500 00)





Liebe anstoß-Leser,

Pfingsten geht immer irgendwie unter. Weihnachten kennen alle und Ostern die meisten und wissen, worum es da geht. Aber Pfingsten?

Geht es da nicht um den Heiligen Geist, Feuerzungen und ein Brausen vom Himmel herab. Stimmt alles, aber Pfingsten ist noch viel mehr. Pfingsten ist das Geburtstagsfest unserer christlichen Kirche. Ohne Pfingsten wäre vieles nicht entstanden oder weiter gegangen.

Zwischen Ostern und Pfingsten liegen 50 Tage. Was passierte damals bei der Schar derer, die auch nach seinem Tod noch zu Jesus hielten? Nicht viel. Die Jünger trafen sich ab und zu. Zwar war ihnen der Auferstandene einige Male erschienen, aber sie wussten nicht, wie es eigentlich weiter gehen sollte. Wahrscheinlich wäre das noch einige Zeit so weiter verlaufen: noch einige Treffen und irgendwann hätte sich das kleine und versprengte Häuflein aufgelöst.

Doch dann passierte es: bei einer Versammlung der Jünger erschienen die eingangs erwähnten Zeichen: Feuerzungen, ein Brausen wie von einem

heftigen Sturm und der Heilige Geist erfüllte sie alle. Und dann verstand jeder jeden. Das war ein Wunder, denn damals herrschte ein unglaubliches Sprachengemisch. Doch nun bildete das keine Barriere mehr, die Apostel konnten in allen Sprachen mit den Menschen reden und ihnen von Jesus erzählen (vgl. Apostelgeschichte 2). Der Geist Gottes war nun tatsächlich am Werk. Die Jünger waren im wahrsten Sinne des Wortes „begeistert“. Sie zogen in alle Welt und verkündeten den christlichen Glauben.

Der Heilige Geist ist schwer zu erklären und zu begreifen. Als unsichtbare Macht aber kann er eine Menge bewirken. Die Erfahrung des Geistes als schöpferische Macht, erfahrbar in der Natur, in mir, in den Beziehungen zu den Menschen um mich herum. Die Erfahrung des Geistes als Kraft, Energie, die Menschen lebendig macht und aufeinander zu bewegt. Die Erfahrung des Geistes als Verbindung zwischen Mensch und Gott, erfahrbar im Gebet.

Lassen auch wir uns „begeistern“ vom Geist Gottes, in einer Zeit, in der so vieles von „allen guten Geistern verlassen“ scheint. Es wäre auch toll, wenn jeder jeden verstünde, auch in unserer Gemeinde!

In diesem Sinne allen ein frohes Pfingstfest!

Ihr Peter Juchacz

Bauvorhaben der Gemeinde

Mehr Platz für die Gemeinde!– Unser GEMEINDEHAUS- Bauvorhaben

Ein ganz normaler Dienstagabend im Gemeindehaus:

Der Erwachsenen-Flötenkreis probt in dem kleinen, schönen, aber hoffnungsvoll zugestellten Seitenraum, im „großen“ Gemeindesaal sammeln sich die Sängerinnen und Sänger der Ökumenischen Schola und im

aber ideal ist die Situation gewiss nicht.

Klar ist auch, dass Küche und Toiletten für größere Gruppen viel zu klein sind: In die Küche passen nur zwei Leute gleichzeitig – und in einer normalen Pause der Konfirmandengruppe gibt es Schlangen vor der einzigen (!) Damentoilette.

Es hat sich mittlerweile herumgesprochen: Der Kirchenvorstand plant zu bauen. Im Gemeindehaus soll mehr Platz für die verschiedenen Gemeindegruppen sein. Ideal wären ein großer Raum für maximal 120 Personen, ein mittelgroßer Raum für ca. 25 Personen und ein weiterer Raum für kleine Gruppen (Musik, Jugend, ...). Eine große Küche, ausreichende sanitäre Anlagen und Lagerplatz für

Stühle, Tische, Technik, Material und Musikinstrumente sind genauso wichtig wie eine helle, freundliche und moderne Gestaltung aller Räume. Außerdem sollten auch Rollstuhlfahrer einen einfachen Zugang ins Haus haben.

Um diese Ziele zu erreichen, sind verschiedene Alternativen angedacht: Ein



... die viel zu kleine Küche und die einzige Damentoilette

Durchgangszimmer tagt das anstoß Redaktionsteam. Geräusche dringen durch die schlecht isolierten Wände. Wer von Saal und Musikzimmer in die Küche oder auf die Toilette will, stört zwangsweise die Gemeindebrief-Gruppe. Die sind das zwar alle irgendwie gewohnt,



Bauvorhaben der Gemeinde

Erweiterung des Gemeindehauses nach Westen (Garage und Schuppen) oder Osten (Haupteingang), ein Neubau auf dem Gemeindeplatz, oder doch nur eine Renovierung der bestehenden Räume, evtl. verbunden mit Ausbau des Kellers? Zu beachten gilt bei allen Plänen auch der Denkmalschutz des bestehenden Gebäudes und der Stadtmauer.

Hinzu kommt die wichtige Finanzierungsfrage: Wie viel Geld können und wollen wir als Gemeinde aufwenden, wie hoch und auf wie viele Jahre sollen wir uns verschulden? Mit welchen Spenden ist zu rechnen? Kann die Stadt Miltenberg mitfinanzieren? Wie hoch wird der Zuschuss der Landeskirche sein?

Der Kirchenvorstand hat sich zum Ziel gesetzt, Ende des Jahres eine Entscheidung für eine der Alternativen zu fällen. Erst dann wollen wir anfangen, konkrete Pläne auszuarbeiten und unser Bauprojekt auf solide Beine zu stellen.

Derzeit führen wir zusammen mit dem Bauausschuss der Gemeinde Gespräche mit dem landeskirchlichen Baureferat, das ein solches Bauvorhaben genehmigen muss und uns beratend zur Seite steht.

Außerdem besuchen wir Gemeindehäuser im Umkreis, um uns von Ideen, Erfahrungen und auch gemachten Fehlern inspirieren zu lassen. Besichtigungen in Eschau,

Kleinheubach und Goldbach zeigten, wie unterschiedlich und kreativ Gemeindehäuser geplant und gebaut werden können.

Es dauert also vermutlich noch eine Weile, bis wir die Gemeinde über die konkreten Baupläne und das Finanzierungskonzept informieren können. Wenn es soweit ist, wird es eine Gemeindeversammlung geben, mit ausreichend Gelegenheit für Gespräche, Diskussionen und Fragen.

Ziel bei allem Planen muss es sein, Gemeinderäume zu bekommen, die das Leben und die Gemeinschaft unserer Gemeinde fördern und stärken. Gott selbst möchte seine Gemeinde immer wieder neu bauen und segnen. Ein schöneres und größeres Gemeindehaus möge dazu beitragen.

Pfr. Peter Neubert



Gottesdienste im Freien



(Blindengarten) in Kleinheubach. In der Johanneskirche findet an diesem Morgen kein Gottesdienst statt. Es wird spannend

Gleich dreimal feiern wir in den nächsten Monaten **Gottesdienste im Freien**. Alt und Jung genießen die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel. Familien mit Kindern sind gerne dabei.

Christi Himmelfahrt am 13. Mai um 10:00 Uhr feiern wir diesmal auf unserem Gemeindeplatz zwischen Gemeindehaus und Kirche. Der Himmelfahrtstag wird als gesetzlicher Feiertag immer an einem Donnerstag, vierzig Tage nach dem Osterfest gefeiert. Jesus nahm auf einem Berg, im Freien, von seinen Jüngern Abschied. Daran wollen wir uns erinnern.

Am Sonntag, **13. Juni, um 10:00 Uhr** feiern die Kirchengemeinden Amorbach, Kleinheubach und Miltenberg gemeinsam einen **Regional-Gottesdienst im Parkhof**

sein, mit unseren Nachbargemeinden einen in dieser Form noch nie durchgeführten Gottesdienst zu gestalten. Für die Musik im Gottesdienst ist bestens gesorgt, denn unmittelbar nach dem Gottesdienst folgt ab **11:00 Uhr das Gemeinschaftskonzert** der Gruppen **Rejoice - Gospel & mehr**, der **Trommelgruppe Semmelbrösel** und des **senegalesischen Trommlers Ismael Seck**, das wir als Kirchengemeinde veranstalten. Die Musiker werden schon im



Ismael Seck, Senegal



Einladung nach Kleinheubach

Gottesdienst dabei sein.
Der Eintritt zum Konzert ist frei -
Spenden zugunsten eines sozialen
Projekts werden erbeten.

Am **4. Juli um 10:30 Uhr** findet
wie jedes Jahr der **Familiengottes-**
dienst am Schnatterloch zum Alt-
stadtfest der Stadt Miltenberg statt.

Die **A C K Miltenberg**
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher
Kirchen) bereitet den Gottesdienst
seit Jahren mit großem Erfolg und
Zuspruch vor. Die ökumenische
Schola wird wieder dabei sein und
uns mit ihren Gesängen erfreuen. In
der Johanneskirche findet an diesem
Morgen kein Gottesdienst statt.

Die Nachbargemeinde lädt ein:

3. und 4. Juli 2010 **Ev. Kirchhof Kleinheubach**



300 Jahre Ev. Kirche St. Martin Kleinheubach **& Einweihung Dauphin-Orgel**

Samstag 3. Juli:

ab 18:00 Uhr Festbetrieb mit Historischem Spektakel

ab 21:30 Uhr: „Kirche im Licht“:

illuminierter Kirchhof – Feiern in besonderer Atmosphäre

Sonntag 4. Juli:

9:30 Uhr Festgottesdienst mit Einweihung der Dauphin- Orgel

durch Landesbischof Dr. Johannes Friedrich

danach Festbetrieb mit großem Kinderprogramm

19:30 Uhr Orgel-Konzert



30 Jahre Männerwanderung

Und sie ziehen weiter ihre Straße fröhlich!

Jederzeit herzlich willkommen: Weitere Männer!!!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die 30. Ökumenische Männerwanderung durch den hessischen Odenwald schon gelaufen. 30 Jahre ökumenische Wanderungen am Stück, sicher eine Besonderheit in bayerischen Landen.

Von den Anfängen vor 30 Jahren mit 12 Wanderern steigerte sich die Teilnehmerzahl bis auf 45 fröhliche Wanderburschen.

Besonders erwähnenswert und wichtig und für den Tag einstimmend waren die Andachten, die täglich am Morgen von verschiedenen Teilnehmern, Laien und Profis, gehalten wurden. Sie waren stets ein fester Bestandteil und gehörten einfach dazu.



Nichts liegt deshalb näher, nach so langer Zeit einen fröhlichen Dankgottesdienst zu halten.

Termin:

**Sonntag, 31. Oktober 2010,
10:00 Uhr**

Evangelische Johanneskirche

Dekan i.R. Siegfried Henkel hat schon zugesagt, die Predigt zu halten. Die Männerwanderung wurde von unserem damaligen Pfarrer Siegfried



30 Jahre Männerwanderung

Henkel während seiner Amtszeit in Miltenberg ins Leben gerufen.

Wir freuen uns besonders auch auf das erstmalige Auftreten des Männerchores der Männerwanderung. Unser Wanderfreund und Ehrenstadtkapellmeister Erich Lorenz wird diesen Wanderchor - wir rechnen mit 50 stimmungsgewaltigen Bässen und Tenören aus unseren Reihen - dirigieren. Ihm obliegen auch die vorherigen Gesangsprobenabende.

Nach dem Gottesdienst essen wir gemeinsam mit unseren lieben, verständigen und oft alleingelassenen Frauen in einem Miltenberger Lokal zu Mittag.

Weitere Programmpunkte sind in Planung.

Weiterhin: **Gut Fuß!**

Gustav Pechtold
Günter Menninger

„Wann und wo laufen Sie denn...?“ Ökumenische Tageswanderung für Männer



Termin: jeweils am 2. Donnerstag im Monat
Zeitpunkt: morgens um 9:00 Uhr
Treffpunkt: an der Evangelischen Johanneskirche

Vorschau 1: Donnerstag, 13.5.
Wegstrecke: Kloster Engelberg — Theresienplatz — Sohlhöhe — Radstein — Hunnenstein — Kloster Engelberg mit Einkehr

Vorschau 2: Donnerstag, 10.6.
Wegstrecke: Watterbacher Tal — Schrahmühle — Heinstermühle — Einkehr Gaststätte Meixner — Watterbach — weiter entlang des Wolfsbaches zum Parkplatz Kirchzell

Gustav Pechtold,
Burgweg 44, Tel.: 09371/8509

Mose-Geschichte im Kino

Warum die Zehn Gebote aktuell sind

Sie gehört zu den zentralen Erzählungen der Bibel. Und sie ist wohl die bewegendste Geschichte des Alten Testaments: Die Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten - und darin eingebettet - die Überlieferung der Zehn Gebote.

Politik und Gesellschaft fordern re-

ein animierter Zeichentrickfilm, der jetzt in die deutschen Kinos kommt.

Der Film soll unterhalten - aber auch zum Gespräch anregen. Eltern.de vergab dafür aktuell das Prädikat "Sehenswert, gute Unterhaltung".

Die Wirkungsgeschichte der Zehn Gebote ist einmalig. Sie ist nicht auf Judentum und Christentum beschränkt. Die Gebote gelten als die

Grundlage schlechthin für ethische Leitlinien, die das Zusammenleben der Menschen regeln helfen sollen. Thomas Mann nannte sie "die Quintessenz des Menschenstandes". Die Zehn Gebote sind vom



gelmäßig dazu auf, dass Christinnen und Christen sich an der Werte-Debatte beteiligen, mit diskutieren, wenn es um die Frage geht, was diese Gesellschaft in ihrem Innersten zusammenhalten und für alle gelten soll. Was liegt näher, als dabei an eben diese Texte zu erinnern, sie neu zum Leben zu erwecken.

"Die Zehn Gebote - Mose und das Geheimnis der steinernen Tafeln" ist

Glauben an Gott nicht ablösbar. Dem Zuspruch seiner Liebe und Zuwendung zu den Menschen korrespondiert das verantwortungsvolle Handeln jedes Einzelnen. Gottes- und Nächstenliebe bilden den Rahmen der Zehn Gebote. Seine Antwort besteht in einer verantwortlichen Lebensgestaltung, die an Sünde und Schuld nicht zerbricht, sondern im Vertrauen auf die freisprechende

Mose-Geschichte im Kino

Gnade Gottes einen Neuanfang möglich macht.

„Die Zehn Gebote“ zeigen Maßstäbe einer menschenwürdigen Gesellschaft auf. Deshalb kann man durchaus von einem Gebot der Vernunft sprechen, die Zehn Gebote als Orientierungsrahmen zu begreifen. Es geht um die Bewahrung der Freiheit für alle.

Die Gebote stecken einen weiten Raum ab. Aber es ist offensichtlich mehr die Grenze, die fasziniert. Von dem, was verboten ist, scheint eine besondere Anziehungskraft auszugehen. Lernen aus Erfahrung. Nur ja sich keiner fremden

Autorität unterordnen. Autorität haben kann im Grunde nur etwas, das ich für mich Geltung gewinnen lasse, wenn ich mich kraft Einsicht, aus freien Stücken dafür entschieden habe. Ohne Gebote, ohne Grenzziehungen und Gesetze geht es aber nicht.

In seinen Auslegungen geht Martin Luther den Weg, die Gebote als solche zu begreifen und herauszuarbeiten, was es heißt, nicht nur nicht gegen Verbote zu verstoßen, sondern den Freiraum der Gestaltung des Guten zu sehen. Das ist noch etwas anderes als Moral. Die Zehn Gebote machen deutlich, was Gott für die Menschen getan hat und was dem Menschen und der Gesellschaft, in der er lebt, gut tut. Sie haben an Ak-



tualität nichts verloren. „Worte der Freiheit“, das ist die eigentliche Überschrift über die Zehn Gebote. „Sie dienen dem Leben.“

Quelle: ekd.de/aktuell

Neue Ordnung im Archiv

Das Gemeindearchiv wird geordnet!

Dr. Dieter Fuchs, Posaunenchorwart unserer Gemeinde und Mitglied im Bauausschuss, hat eine neue Leidenschaft entdeckt: In unzähligen Stunden akribischer Arbeit sichtet und ordnet er das Archiv unserer Gemeinde.

Begonnen hatte alles mit einigen wenigen Kisten unsortierter Papiere, die im Gemeindehauskeller im Weg standen. Dr. Fuchs erbarmte sich und fing an, die Zettel und Dokumente in drei Häufchen einzuteilen:

- 1.: Zu verbrennen!
- 2.: Ins Archiv! und
- 3.: Pfarrer fragen!

Pfarrer Neubert nutzte die Gunst der Stunde und brachte immer neuen „Nachschub“ aus den tiefsten Winkeln des Pfarrbüros und des Gemeindehauses. Tausende von Blättern, Bildern und Zeitungsausschnitte wurden von den verschiedenen Miltenberger Pfarrern im Laufe der Jahr-



zehnte angehäuft, ohne dass jemand sich die Mühe gemacht hat, sie in ein durchdachtes, chronologisches und transparentes System zu ordnen.

Dass dies nun durch Dr. Fuchs geschieht, ist ein großer Glücksfall für unsere Gemeinde. Spätere Generationen werden staunend alle möglichen Informationen aus unserem nun wohlgeordneten Archiv entnehmen können.

Herzlichen Dank, Herr Dr. Fuchs, für diesen mühsamen und zeitraubenden Dienst!

Pfr. Peter Neubert

Monatspruch Juli 2010

So bekehre dich nun zu deinem Gott,
halte fest an Barmherzigkeit und Recht
und hoffe stets auf deinen Gott!

Hos 12,7

Abendmahl mit Kindern

Abendmahl mit Kindern – Darum gehören die Kinder zum Abendmahl dazu

Seit vielen Jahren wird in der Evangelischen Kirchengemeinde Miltenberg das Abendmahl mit Kindern gefeiert. Eingeladen sind alle getauften Kinder in Begleitung eines Erwachsenen. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Denn es ist die Aufgabe der Eltern und der Gemeinde, den Kindern das Abendmahl als etwas Wertvolles und Tragendes für die Gemeinschaft vorzustellen. Mit der Säuglingstaufe gehen Eltern, Paten und Gemeinde eine Verpflichtung ein: sie versprechen, die Kinder auf ihrem Glaubensweg zu begleiten. Sie versprechen, tragende Erfahrungen im Glauben möglichst früh weiter zu geben. Kinder lernen zuerst mit dem Gefühl, bevor sie mit dem Verstand lernen. Kinder lernen zuerst im gemeinsamen Tun, bevor sie für Belehrungen und Unterricht empfänglich sind. Kinder lernen zuerst von Menschen, die sie lieben, die sie mö-

gen, die ihnen etwas bedeuten.

Früher war die Konfirmation die erste Begegnung mit dem Abendmahl. Man glaubte, dass die Kinder noch nicht genug Verständnis und Wissen für den Ernst einer Abendmahlsfeier aufbringen können. Doch da hat die Evangelische Kirche dazu gelernt. In der Kirchengemeinde Miltenberg wird die Feier des Heiligen Abendmahls durch die Teilnahme von Kindern lebendiger und reicher.

Seit kurzem ermöglichen wir es auch den Kindern, die den Kindergottesdienst besuchen, rechtzeitig vom Gemeindehaus wieder in die Kirche zu kommen, um am Abendmahl teil zu nehmen. Die Eltern der Kinder haben dies angeregt, um gemeinsam als Familie zum Tisch des Herrn gehen zu können.

Wir möchten uns dieser Bitte nicht verschließen und freuen uns über die Gemeinschaft von Jung und Alt bei Brot und Wein (Traubensaft für die Kinder).

Pfr. Peter Neubert



Neue Mädchengruppe
für Mädels zwischen 9 und 12 Jahren

Freitags von 16:00 –18:00 Uhr (nicht in den Ferien)
im Gemeindehaus

Leitung : Carolin Reinfurt (Tel.:1860 und
Beatrice Kennepohl (Tel.: 80217)

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 24px;">Mai</div>  </div>				
Sonntag „Kantate“	02.05.	10:00	Kantatengottesdienst mit Hl. Abendmahl; der Posaunenchor wirkt mit.	Kinder- gottesdienst
Dienstag	04.05.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet in der Johanneskirche	
Sonntag „Rogate“	09.05.	9:00	Konfirmation Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) mitgestaltet von der Gospelgruppe „Rejoice“	
Sonntag „Rogate“	09.05.	11:00	Konfirmation Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) mitgestaltet von der Gospelgruppe „Rejoice“	
Christi Himmelfahrt	13.05.	10:00	Gottesdienst auf dem Gemeindeplatz	
Samstag	15.05.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Sonntag „Exaudi“	16.05.	10:00	Gottesdienst	Kinder- kirche
Pfingstsonntag	23.05.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	
Pfingstmontag	24.05.	10:00	Gottesdienst	
Sonntag „Trinitatis“	30.05.	10:00	Gottesdienst	
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 24px;">Juni</div>  </div>				
Dienstag	01.06.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet in der Johanneskirche	
„1. Sonntag nach Trinitatis“	06.06.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
„2. Sonntag nach Trinitatis“	13.06.	10:00	Regional-Gottesdienst im Blindengarten Kleinheubach mit der Gospelgruppe „Rejoice“ und der Trommelgruppe „Semmelbrösel“	Kein Gottes- dienst in der Johannes- kirche!
Samstag	19.06.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
„3. Sonntag nach Trinitatis“	20.06.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe	Kinder- gottesdienst
„4. Sonntag nach Trinitatis“	27.06.	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	
Juli				
„5. Sonntag nach Trinitatis“	04.07.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest am Schnatterloch	Kein Gottes- dienst in der Johannes- kirche!
Dienstag	06.07.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet in der Johanneskirche	
„6. Sonntag nach Trinitatis“	11.07.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kinderkirche
Samstag	17.07.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
„7. Sonntag nach Trinitatis“	18.07.	10:00	Gottesdienst mit Taufe anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder- gottesdienst
„8. Sonntag nach Trinitatis“	25.07.	10:00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
„9. Sonntag nach Trinitatis“	01.08.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	

Krabbelgottesdienste: siehe Seite für Kinder (S. 18).

Veranstaltungen Mai - Juli

Jeden Mittwoch
ab 18:00 Uhr
Jugendhaus St. Kilian

Christliche Meditation (Kontemplation)

(nicht in den Ferien)
Infos bei M. Gretzer
Tel.:09371/7906

Sonntag 4. Juli 2010
10:30 Uhr

Ökumenischer Familien-Gottesdienst

zum Altstadtfest (s.S.7)
am Schnatterloch, Miltenberg

Mittwoch, 14. Juli 2010
19:00 Uhr

Konzert mit Latein- amerikanischer Musik

des Liedermacherehepaars

Melara aus El Salvador und Österreich

in der Johanneskirche

Sonntag 13. Juni 2010
10:00 Uhr
Blindengarten Kleinheubach

Regional- Gottesdienst

der Kirchengemeinden
Amorbach, Kleinheubach und
Miltenberg,
mit „Rejoice“
und „Semmelbrösel“

**Anschließend Konzert
der beiden Gruppen (s.S.6/7).**

Samstag, 24. Juli
ab 18:00 Uhr

Lampionfest

auf dem Gemeindeplatz

Beginn um 18:00 Uhr mit dem
Kinder-Musical der
Kinderkantorei

„Gerempel im Tempel“

in der Johanneskirche (s.S.27)

Musik im Gemeindehaus

Erwachsenen- Flötenkreis

Dienstags,
19:00 - 20:00 Uhr,
14-tägig (nicht in den Ferien)

Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268



*Alle Gruppen freuen sich
über Verstärkung!
Schauen Sie doch einfach
mal hinein!*

Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr,
14-tägig

Info:
Margarete Faust, Tel. 66539



Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr,
(nicht in den Ferien)

Info:
Herr Förster, Tel. 668455
Dr. Dieter Fuchs Tel. 1486



Russischer Chor

Freitags,
19:00 - 20:30 Uhr,

Info:
Swetlana Granzon, Tel. 4611



Kirchenchor

Mittwochs,
20:00 - 21:30 Uhr,
(nicht in den Ferien)

Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268



Gottesdiensthinweise

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:

Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)

Fr., 21. Mai Fr., 25. Juni Fr. 23. Juli

Ökumenisches Friedensgebet

in der Evang. Johanneskirche Miltenberg
bzw. im Gemeindehaus (19:00 Uhr):

Di., 04. Mai Di., 01. Juni Di., 06. Juli

Für Kinder

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

Die Termine:

16. Mai und 11. Juli

**Kontakt: Frau Kaufmann
(Tel. 09371/80932)**

KRABELGRUPPE

„KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.
Dienstags von 09:30 – 11:30 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses, Burgweg 44.

**Besonders laden wir ein zum
Krabbelgottesdienst am
5. Juni und 17. Juli**

**Kontakt: Stefanie Lorenz
(Tel. 09371/6699517)**

KINDERGOTTESDIENST

ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Petra Neubert (Tel.: 09371/6694774)

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI



Musikgarten Gruppe 1	(1,5-3J.)	Mittwoch	09:30-10:20 Uhr
Musikgarten Gruppe 2	(3-4 J)	Donnerstag	16:00-16:55 Uhr
Musikal. Früherziehung	(5-6J.)	Mittwoch	16:15 Uhr
Vorkinderchor	(Vorschulkl./1.Kl.)	Donnerstag	16:15 Uhr
Kinderchor	(2.-4.Kl.)	Mittwoch	16:00 Uhr
Knabenchor	(ab 3. Kl.)	Dienstag	18:00 Uhr
Jungenchor	(ab 5.Kl.)	Donnerstag	17:30 Uhr
Flötenorchester (für fortgeschrittene Flötenkinder)		Mittwoch	17:00 Uhr
Info:			
Siri Campe	09371/68223	(Flötenorchester, Musikal. Früherziehung)	
Margarete Faust	09371/66539	(Musikgarten, Kinderchor)	
Stephanie Hillebrand	09371/9489696	(Vorkinderchor, Jungenchor, Knabenchor)	

Konfirmandentag: Sieben Todsünden - Pizza - Feuer in der Kirche

Am Samstag, den 27. Februar 2010, trafen sich die Konfirmanden im Gemeindehaus zu einem ganztägigen Aufenthalt, über den wir jetzt ausführlich berichten werden:

Am Vormittag wurden wir in Dreier-Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe bekam eine der sieben Todsünden (Zorn, Hochmut, Völlerei, Geiz, Neid, Wollust und Trägheit) zur Bearbeitung vorgelegt. Wir mussten, mit Hilfe unserer schauspielerischen Fähigkeiten, den anderen Gruppen nahe bringen, welche Todsünde unsere Gruppe bearbeitet hat. Das war manchmal gar nicht so einfach. Danach wiederholten wir die Zehn Gebote, mussten diese auswendig lernen und aufsagen.

Zum Mittag gab es 4 große Kartons mit Pizza. Wir hatten großen Hunger, deshalb reichte die Pizza gerade so für uns Konfis. Nach dem Essen bereiteten wir alles für den Nachmittag vor. Wir erwarteten nämlich unsere Eltern, deshalb musste alles sauber gemacht, Tische aufgestellt und gedeckt werden. Unsere Betreuerin Lin Schmidt brachte uns eine spezielle „Serviettenfalt-Technik“ bei, um die Tische besonders schön zu gestalten.

Am Nachmittag war es dann soweit. Die Eltern trafen ein und die meisten brachten Kuchen mit, so dass es fast schon zu viele Kuchen waren. Wir saßen mit den Eltern eines anderen Konfirmanden an einem Tisch und erzählten, was wir am Vormittag alles erlebt haben. Als die Konfirmanden sich ausgeplaudert und die Eltern alles gefragt hatten, was ihnen am Herzen lag, lasen wir das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Die Geschichte ist in der Bibel nachzulesen (Lukas 15,11-32). Dann unterhielten wir uns darüber, was man aus dieser Geschichte lernen kann und diskutierten über die wichtigen Stellen im Text.

Um diesen wunderschönen, sonnigen Tag abzuschließen, besuchten alle gemeinsam die Kirche zu einem Bußgottesdienst. In diesem Gottesdienst schrieb jeder ein Blatt mit seinen Sorgen auf und gab es in eine Wok-Pfanne vor dem Altar.



Um symbolisch die Sünden zu vernichten, wurde ein Feuer in der Pfanne entfacht.

Benedikt Wichtlhuber
Sebastian Gehrig

Konfirmation 2010

Unsere Konfirmanden haben viel erlebt: 6 Samstagvormittage, 11 Mittwochnachmittage, Besuche beim Bestatter und im Hochseilgarten, ein Wochenende auf der Burg Rothenfels, einen Konfitag in Kleinheubach, einen selbst vorbereiteten Vorstellungsgottesdienst, mindestens 22 Gottesdienstbesuche, auswendig gelernte Texte, Konfi-Praktikum, Kreuztragen bei Beerdigungen, Mithelfen beim Lampionfest, Singen, Beten, Spielen, Diskutieren und vieles mehr. Sie haben dabei hoffentlich gespürt und erfahren,

worum es beim Christ-Sein geht. Und nun werden sie am 9. Mai konfirmiert, d.h. sie werden selbst „Ja“ zu ihrer Taufe sagen und feierlich gesegnet. Sie gelten dann als erwachsene, mündige Christen und Mitglieder unserer Gemeinde.

Kommen Sie doch zu einem der beiden Gottesdienste und zeigen Sie den Jugendlichen, dass die Kirchengemeinde hinter und zu ihnen steht.

Die Festgottesdienste werden von der **Gospelgruppe „Rejoice“** musikalisch gestaltet.



**Sonntag, 09. Mai,
9:00 Uhr**

- ✂ Rudolf **Fischer**, Bürgstadt
- ✂ Sebastian **Gehrig**, Miltenberg
- ✂ Jessica **Guist**, Heppdiel
- ✂ Artur **Heinrich**, Miltenberg
- ✂ Malin **Hoeft**, Breitendiel
- ✂ Michael **Lichtenwald**, Miltenberg
- ✂ Denis **Magel**, Miltenberg
- ✂ Lukas **Schmedding**, Eichenbühl
- ✂ Franziska **Schmid**, Miltenberg
- ✂ Waldemar **Schulz**, Kleinheubach
- ✂ Benedikt **Wichtlhuber**, Miltenb.
- ✂ Susanne **Zorn**, Collenberg

**Sonntag, 09. Mai,
11:00 Uhr**

- ✂ Cedric **Ackermann**, Miltenberg
- ✂ Muriel **Baumann**, Miltenberg
- ✂ Nikola **Eilbacher**, Miltenberg
- ✂ Theresa **Fieger**, Bürgstadt
- ✂ Richard **Frischmann**, Miltenberg
- ✂ Philip **Gräder**, Miltenberg
- ✂ Yannick **Hain**, Miltenberg
- ✂ Hannah **Kirchgessner**, Bürgstadt
- ✂ Alex **Kuhtz**, Bürgstadt
- ✂ Kai **Packhäuser**, Miltenberg



Zur Konfirmation 2011 (29.05 oder 05.06.2011) werden alle evang. Jugendlichen der Jahrgänge 1996/97 eingeladen. Üblicherweise gehen sie in der 7. Jahrgangsstufe zur Schule. Ausnahmen sind aber möglich. Besonders eingeladen sind ungetaufte Jugendliche, die sich auf Taufe und Konfirmation vorbereiten möchten.

Der neue Kurs für die Konfirmanden 2011 beginnt am Samstag, den 26. Juni 2010 mit einem ersten Treffen von 9:00 – 13:00 Uhr in unserem Gemeindehaus, Burgweg 44 in Miltenberg. Am Tag danach, Sonntag, 27. Juni, werden die Konfirmanden im Gottesdienst um 10.00 Uhr der Gemeinde vorgestellt. Dazu sind die Eltern, Paten und Freunde besonders eingeladen.

Der erste **Elternabend** findet bereits am **Mittwoch, den 16. Juni 2010** um 20:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Anmeldeformulare werden an unsere Gemeindejugendlichen verschickt. Sie sind auch im Pfarramt erhältlich. **Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2010.**

KONFIRMANDEN-PAT(INN)EN gesucht!!!!!!

Für den neuen Konfirmandenjahrgang wollen wir auch eine neue Idee umsetzen: sechsmal im Jahr sollen jeweils 3 oder 4 Jugendliche sich bei

einer/m sog. Konfirmandenpatin/en treffen, anstatt wie üblich zum Konfi-Unterricht zu gehen. Bei Kaffee und Kuchen werden dann Themen wie Weihnachten, Gebet, Konfirmation, Vergebung und Gebote in einem ganz anderen, persönlicherem Rahmen besprochen. Die „Pat(inn)en“ begleiten die jungen Christen in der Vorbereitung auf die Konfirmation, können sich mit ihnen auch mal zum Gottesdienst verabreden oder einfach nur Ansprechperson sein.

Wir suchen also Frauen und Männer jeden Alters, die Freude und Zeit haben, Jugendliche in einer wichtigen Lebens- und Glaubensphase zu begleiten. Sie werden für alle Schritte Hilfestellungen und Anleitung von Pfr. Neubert und Rel.-Päd. Lin Schmidt erhalten. Wichtig ist die Bereitschaft, sich auf die Konfirmanden einzulassen und mit ihnen über Gott und die Welt reden zu wollen. Vielleicht hatten Sie selbst in den letzten Jahren einen Konfirmanden in der Familie? Oder Sie haben im Ruhestand Energie und Lust, mit der jungen Generation gemeinsam neue Schritte zu tun?

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt oder bei Pfr. Neubert. In einem ersten Treffen werden wir das Konzept genauer vorstellen. Sie können sich dann entscheiden, ob dieser Dienst etwas für Sie ist. Wir würden uns sehr freuen.

Pfr. Peter Neubert

Liebe Gemeindeglieder,

im Juni werden Sie wieder von uns einen Brief erhalten, in dem wir Sie wie jedes Jahr darum bitten, das „Kirchgeld“ zu zahlen. In Bayern werden ja nur 8% der Einkommensteuer als Kirchensteuer erhoben, anders als in den meisten anderen Bundesländern (9%). Dieses weitere Prozent „Steuer“ erbitten wir von Ihnen in Form des Kirchgeldes. Es kommt in vollem Umfang der Arbeit unserer Gemeinde zugute und ist ein ganz wesentlicher Teil unserer jährlichen Einnahmen.

Für die kommenden Jahre wollen wir das Kirchgeld v.a. für den Um-, An- oder Neubau unseres Gemeindehauses verwenden (vgl. S. 4-5). Egal, was wir bauen werden, es wird in die Hunderttausende gehen.

Freilich bleiben die verschiedenen Bereiche unseres Gemeindelebens ganz wichtig und benötigen finanzielle Unterstützung: Kirchenmusik, Jugend- und Konfirmandenarbeit, die Partnergemeinde in Wangama in Tansania und unsere Kinderarbeit (Kinderkirche, Kindergottesdienst und die ökumenische Kinderkantorei).

Deshalb bitte ich Sie, den Kirchgeldbrief aufmerksam zu lesen und Ihren finanziellen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten. Aber bitte tun Sie es mit fröhlichem Herzen, denn „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2 Kor 9,7).

Ihr Pfr. Peter Neubert



Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

(epd). Beim Ökumenischen Kirchentag in München wird die von ihren kirchlichen Leitungsämtern zurückgetretene **Margot Käßmann** eine Bibelarbeit und einen Hauptvortrag halten.

Die Theologin, die Ende Februar als hannoversche Landesbischöfin und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zurückgetreten war, bestätigte, einen großen

Teil der insgesamt vierzehn im Programm mit ihr angekündigten Veranstaltungen wahrzunehmen.

Neben einer Bibelarbeit zu einem Text aus dem 1. Buch Mose spricht Käßmann über das Thema "Sind die Kirchen ein Zeichen der Hoffnung in der Welt?". Zudem wird sie an Gottesdiensten, an einem Konzert-Dialog "Mütter der Bibel - Kinder der Bibel" u. a. Veranstaltungen mitwirken.

Chorkonzert / Helfer gesucht

Chorkonzert der Katholischen Hochschulgemeinde Heidelberg



„NOTHING BUT HALLELUJAH“

Pfingstmontag, 24. Mai 2010

17:00 Uhr

Johanneskirche

Mitarbeit beim Lampionfest am 24. Juli

Wir freuen uns, zum **Lampionfest** unserer Kirchengemeinde Jahr für Jahr viele Gäste begrüßen zu dürfen. Um auch weiterhin ein familienfreundliches und für alle Beteiligten erfolgreiches und schönes Fest ausrichten zu können, benötigen wir

IHRE MITHILFE !!!!

bei: Auf-/Abbau, Glühbirnen an-/abschrauben, Bewirtung, Ausschank, Grillen, Essensausgabe, Kuchen backen, Spülen, dekorieren, Tanzbodenaufbau, ...

Auch einfache, gekochte Speisen (Gulaschsuppe) für 25-30 Portionen sind willkommen. Die Auslagen hierfür werden erstattet.

Die „Arbeits-/Einsatzzeiten“ betragen 2 Stunden, so dass jedem Helfer auch noch genügend Zeit bleibt, einfach „nur“ Gast zu sein.

Bitte rufen Sie im Pfarramt an und lassen Sie sich in den HelferInnen-Plan eintragen.

Hilfe wird von Freitagabend, 23. Juli, 17 Uhr bis zum späten Samstagabend, 24. Juli gebraucht.

Auch Sonntagabend wird nochmal abgebaut.





Monatspruch Juni 2010

**Gott spricht: Suchet mich,
so werdet ihr leben.**

Amos 5,4

Altkleidersammlung

Altkleidersammlung für Bethel

In der Woche vom 7. bis 12. Juni 2010 führt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miltenberg wieder die Altkleidersammlung zugunsten der v.Bodelschwingschen Anstalten Bethel durch.

Die Altkleider können in dieser Zeit tägl. ab 9:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit in der Garage neben dem Gemeindehaus, Burgweg 44, abgestellt werden.

Mit dem „anstoß“ erhalten Sie auch einen Kleidersack.

Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke im Stadtbereich Miltenberg nicht abgeholt werden. Die Säcke können nur abgegeben werden.

Sollten Sie zusätzliche Säcke benötigen, so können diese im Vorraum des Gemeindehauses abgeholt werden. Selbstverständlich können Sie auch eigene Säcke oder Kartons verwenden.



Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten können den Bewohnern der Anstalten helfen und werden z.T. in Secondhand-Läden an ärmere Bürger verkauft.

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir sammeln auch weiterhin Briefmarken für Bethel. In der Kirche können Sie unter der Kanzel die Briefmarken in einen Karton geben. Wir senden die Briefmarken dann weiter nach Bethel.

Monatsspruch Mai 2010

Es ist aber der Glaube
eine feste Zuversicht auf das,
was man hofft, und ein Nichtzweifeln
an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

Lampionfest

Herzliche Einladung zum

LAMPIONFEST

am Samstag, den 24 Juli 2010 ab 18:00 Uhr
auf dem Gemeindeplatz neben der Evang. Johanneskirche



Beginn mit dem Kinder-Musical

„Gerempel im Tempel“

Eine Geschichte von Händlern, Kindern, umgeworfenen Tischen und Jesus
gesungen und gespielt von der
Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg
und einem Instrumentalensemble
um 18:00 Uhr in der Johanneskirche

Nach dem Singspiel ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.
Wie jedes Jahr spielt das **ROCCA-DUO** zum Tanz auf.

*Erleben Sie einen wunderschönen Abend
bei romantischer Beleuchtung durch unzählige Lampions!*

Weltmeisterschaft 2010

Public-Viewing auf dem Gemeindeplatz

Wir laden alle Fußballfans zur Übertragung der Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf unserem Gemeindeplatz ein. Wir werden wieder eine unvergleichliche Atmosphäre erleben: Zwei Leinwände stehen bereit, dazu gibt es Getränke und Snacks. Zelte schützen vor Regen. Beim Finale der EM 2008 kamen fast 700 Leute. Mal sehen, wie viel es **diesmal werden ...**

Der Eintritt ist frei. Der Erlös geht in das Gemeindehaus-Bauvorhaben unserer Gemeinde.

Wir hoffen auf gutes Wetter und natürlich ein Weiterkommen unserer Mannschaft.

